

Wohnungsstation Video AP

1279 ..

Wohnungsstation Video AP Plus

1239 ..

GIRA

Gerätebeschreibung	4
Lieferumfang	4
Bedienung	6
Normaler Gesprächsbetrieb	8
Ruf annehmen	8
Bild manuell speichern (nur Bestell-Nr. 1239 ..)	9
Durchsetzfunktion	9
Ruf beenden	9
Sprachlautstärke einstellen	10
Ruftonlautstärke einstellen	10
Rufton abschalten/einschalten	10
Rufton abschalten bei aktiver Automatischer Rufannahme	11
Kamerabild einschalten	11
Zur nächsten Farbkamera wechseln	12
Kamera-Menü - Schnellzugriff	12
Schaltfunktionen	12
Tür öffnen	12
Licht schalten (nur in Verbindung mit einem Schaltaktor)	12
Aufbau der Menü-Oberfläche	13
Anwender-Menü	14
Bildspeicher	14
Internruf	17
Schalten	17
Internruf/Schalthandlung umbenennen	18
Ruftonmelodien	18
Ruftonmelodie zuweisen	19
Helligkeit - Kontrast - Farbe	20
Einschaltzeit	20
Datum/Uhrzeit (nur Bestell-Nr. 1239 ..)	21
Sprache	21
Optionen	22
Optionen - Tastentöne	22
Optionen - Türöffnerautomatik	22
Optionen - Automatische Rufannahme	23

SD-Karte (nur Bestell-Nr. 1239 ..)	24
Allgemeine Informationen	24
SD-Karte entfernen	25
Inbetriebnahme-Menü	26
Grundeinstellung	26
Grundeinstellung - Hauptdisplay	26
Grundeinstellung - Widerstand	27
Grundeinstellung - TFT manuell ein	27
Frequenz	28
Beleuchtung	29
Zuordnen	29
Werkseinstellung	30
Version	31
Weitere Menüpunkte	32
Freigaben	32
Montage	33
Demontage	35
Inbetriebnahme	36
Was ist wenn...	43
Pflegehinweise	46
Technische Daten	47
Gewährleistung	48

Die Wohnungsstationen Video AP und Video AP Plus aus dem Gira Türkommunikations-System sind komplett vormontierte Einheiten mit 2,2" TFT-Farbdisplay und komfortabler Freisprechfunktion. Die Bedienung der Wohnungsstation Video AP und Video AP Plus erfolgt über kapazitive Bedientasten. Unterstützt werden System-einstellungen und Bedienung per On-Screen-Display in 21 wählbaren Sprachen.



Montage- und Bedienungsanleitung

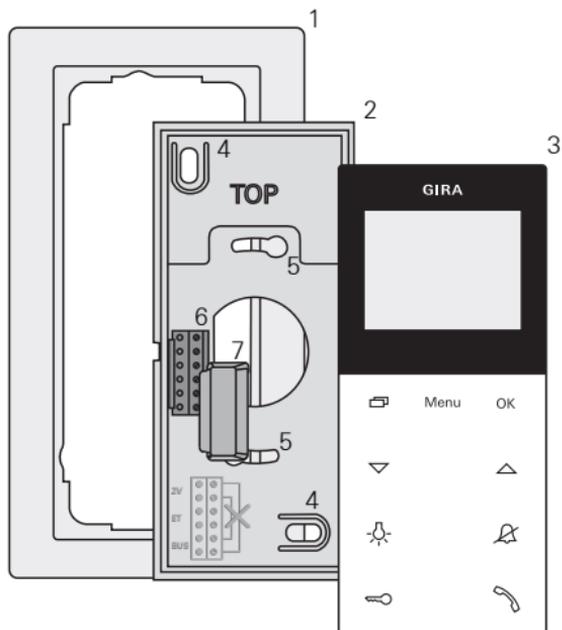
In diesem Dokument wird hauptsächlich die Wohnungsstation Video AP (Bestell-Nr. 1279 ..) beschrieben, da beide Wohnungsstationen von der Hardware nahezu identisch sind.

Unterschiede werden entsprechend markiert.

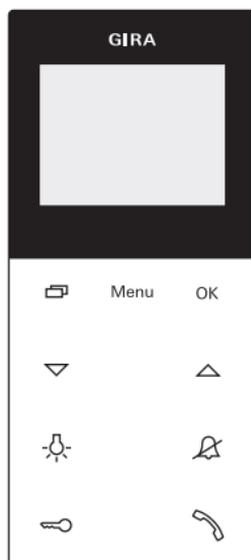
Lieferumfang

Bestell-Nr. 1279 ...: 1 x Wohnungsstation
1 x Montageplatte
1 x Montage- und Bedienungsanleitung

Bestell-Nr. 1239 ...: 1 x Wohnungsstation
1 x Montageplatte
1 x Montage- und Bedienungsanleitung
1 x SD-Karte (bereits eingesetzt)



- 1 Abdeckrahmen 2fach ohne Mittelsteg
(nicht im Lieferumfang enthalten, rahmenlose
Installation nur bei Wandmontage möglich)
- 2 Montageplatte
- 3 Wohnungsstation Video AP
- 4 Befestigungslöcher für die Wandmontage
- 5 Befestigungslöcher für die Dosenmontage
- 6 Klemmblock
- 7 Schutzabdeckung (zum Schutz des Klemm-
blocks während Montage- oder Renovierungs-
arbeiten)



Die Bedienung der Wohnungsstation Video AP erfolgt über kapazitive Bedientasten. Zur Bedienung ist nur eine leichte Berührung der Symbole notwendig. Die erfolgreiche Tastenbetätigung wird durch einen abschaltbaren Quittungston signalisiert.

Die Bedientasten haben folgende Funktionen:



Mit  wird das Display und die dazugehörige Farbkamera gezielt ein-/ausgeschaltet:

Zum Einschalten kurz  drücken. Bei mehreren Farbkameras wird die zuletzt aktive Kamera eingeschaltet.

Zum Ausschalten  ca. 2 s lang gedrückt halten.

Bei mehreren angeschlossenen Farbkameras dient  auch zum Weiterschalten zur nächsten Kamera:

Nach einem Türruf wird zunächst das Bild der Kamera gezeigt, von deren Türstation der Türruf ausging. Beim Drücken von  wird die nächste Kamera, dann die übernächste usw. eingeschaltet. Nach Erreichen der letzten Kamera wird bei Tastendruck wieder auf die erste Kamera umgeschaltet. Im unteren Bereich des Displays wird bei mehreren vorhandenen Farbkameras für ca. 5 s die Nummer der aktiven Kamera (z.B. Kamera 1) angezeigt.

In den Menüs dient  als „Zurück-Taste“, d.h. mit Druck auf diese Taste wird im Menü ein Schritt zurückgegangen bzw. das Menü wieder verlassen.

Menu

Mit einem kurzem Tastendruck wird das Menü eingeschaltet (siehe Seite 13).

OK

Mit **OK** wird der im Display ausgewählte Menü-Punkt bestätigt.



Auswahl der Menü-Punkte oder Einstellungen im Display.

Ist kein Menü aktiv, werden mit  die Sprachlautstärke (siehe Seite 10) und die Ruftonlautstärke (siehe Seite 10) eingestellt.



Direktes Schalten eines Schaltaktors (siehe Seite 12).



Dient zur Ruf tonabschaltung (siehe Seite 10).



Ansteuerung des Türöffners (siehe Seite 12).



Ruf annehmen, beenden und die Durchsetzfunktion bedienen (siehe Seite 8).

Ruf annehmen

- ✓ Bei einem eingehenden Ruf blinkt  für 2 min.
- 1.  drücken, um den Sprechverkehr mit der Person an der rufenden Station aufzunehmen.
- ✓ Während des Sprechverkehrs leuchtet .



Maximale Gesprächsdauer

Die maximale Gesprächsdauer beträgt 2 min. Nach Ablauf dieser Zeit wird das Gespräch automatisch beendet.



Stammt der Ruf von einer Türstation Video, wird das Display (Hauptdisplay) automatisch eingeschaltet und zeigt das Kamerabild.

Sind mehrere Farbkameras vorhanden, wird die Nummer der angezeigten Kamera eingeblendet.



Stammt der Ruf von einer Türstation Audio oder einer Wohnungsstation, wird im Display die Art des Rufs („Türruf“ oder „Internruf“) und „Ruf annehmen“ angezeigt. In diesem Fall kann das Gespräch auch mit **OK** angenommen werden.

Mit der Funktionstaste „Kamera“ kann eine im System vorhandene Farbkamera eingeschaltet werden. Bei mehreren Farbkameras wird die zuletzt aktive Kamera eingeschaltet.



Betrieb ohne Zusatz-Spannungsversorgung

Wird die Wohnungsstation Video AP ohne Zusatz-Spannungsversorgung betrieben, erscheint keine Meldung im Display. Bei einem eingehenden Ruf blinkt  für 2 min.

Bild manuell speichern (nur Bestell-Nr. 1239 ..)

Die Wohnungsstation Video AP Plus bietet die Möglichkeit während des Gesprächs im Live-Videobild manuell ein Bild zu speichern.



- ✓ Der eingehende Ruf ist angenommen und der Sprechverkehr aufgenommen.
 - ✓ Im unteren rechten Teil des Displays erscheint das Kamera-Symbol .
1. OK drücken speichert das Bild automatisch im internen Bildspeicher.

Durchsetzfunktion

Sind an der Türstation die Hintergrundgeräusche so laut, dass ein automatisches Umschalten der Sprechrichtung nicht gewährleistet ist, kann die Durchsetzfunktion genutzt werden:

1. Während des Sprechens  gedrückt halten.
Für die Dauer des Tastendrucks kann nur von der Wohnungsstation Video AP zur Türstation gesprochen werden.
2. Um die Durchsetzfunktion zu beenden und das Gespräch von der Türstation wieder freizugeben,  wieder loslassen.

Ruf beenden

✓ Während des Sprechverkehrs leuchtet .

1. Zum Beenden der Sprechverbindung kurz  drücken.

✓ Die Beleuchtung des  erlischt.



Bei einem Gespräch mit einer Türstation Audio oder einem Interngespräch mit einer anderen Wohnungsstation wird während des Gespräches „Gespräch beenden“ angezeigt.

In diesem Fall kann das Gespräch auch mit **OK** beendet werden.

Sprachlautstärke einstellen

Die Sprachlautstärke wird in acht Stufen bei bestehendem Sprechverkehr verändert.

Mit \triangle wird die Sprachlautstärke erhöht, mit ∇ wird die Sprachlautstärke verringert.

Ruftonlautstärke einstellen

Die Ruftonlautstärke wird in acht Stufen verändert, wenn kein Sprechverkehr stattfindet.

Mit \triangle wird die Ruftonlautstärke erhöht, mit ∇ wird die Ruftonlautstärke verringert.

Rufton abschalten/einschalten



Rufton nur bei Bedarf abschalten

Schalten Sie den Rufton nur in Ausnahmefällen ab. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Klingeln z.B. in Notfällen nicht gehört wird.

1. \otimes drücken, um den Rufton abzuschalten.
- ✓ Bei abgeschaltetem Rufton leuchtet \otimes .
2. \otimes erneut drücken, um den Rufton wieder einzuschalten.
- ✓ Die Beleuchtung von \otimes erlischt.

Rufton abschalten bei aktiver Automatischer Rufannahme

Wenn  blinkt, ist die Automatische Rufannahme aktiv. Bei aktiver Automatischer Rufannahme ist es nicht möglich, den Status der Rufonabschaltung zu verändern. Soll der Rufon ab- oder eingeschaltet werden, muss zunächst die Automatische Rufannahme im Menü „Optionen“ deaktiviert werden (siehe Seite 22).

Wird bei aktiver Automatischer Rufannahme  gedrückt, wird der derzeitige Status der Rufonabschaltung angezeigt:

- leuchtet  für ca. 3 s, ist der Rufon abgeschaltet.
- erlischt  für ca. 3 s, ist der Rufon eingeschaltet.

Anschließend blinkt , um die aktive Automatische Rufannahme anzuzeigen.

Kamerabild einschalten

Mit  kann das Display der Wohnungsstation und die dazugehörige Farbkamera gezielt ein-/ausgeschaltet werden:

1. Zum **Einschalten**  kurz drücken.
 - ✓ Bei mehreren Farbkameras wird die zuletzt aktive Kamera eingeschaltet.
 - ✓ Bei mehreren Farbkameras wird im unteren Bereich des Displays für ca. 5 s die Bezeichnung der derzeit aktiven Kamera eingeblendet.
2. Zum **Ausschalten**  ca. 2 s lang drücken.

Zur nächsten Farbkamera wechseln

Sind mehrere Farbkameras vorhanden, kann mit  jeweils zur nächsten Kamera weitergeschaltet werden:

1. Durch kurzes Drücken von  wird die jeweils nächste Kamera eingeschaltet.
- ✓ Im unteren Bereich des Displays wird für ca. 5 s die Bezeichnung der derzeit aktiven Kamera eingeblendet.

Kamera-Menü - Schnellzugriff

1. Durch längeres Drücken (mind. 3 s) von  wird bei ausgeschalteter Wohnungsstation das Kamera-Menü geöffnet.
- ✓ Alle angeschlossenen Kameras werden aufgelistet und können direkt ausgewählt und aktiviert werden.

Schaltfunktionen

Tür öffnen

1. Mit  wird der Türöffner ausgelöst.
- ✓ Bei mehreren Türen wird innerhalb von 2 min der Türöffner angesteuert, von dessen Türstation der Türruf ausgegangen ist. 2 min nach Rufeingang bzw. 30 s nach Beendigung des Türgesprächs erfolgt die Umschaltung auf die Haupttür.

Licht schalten (nur in Verbindung mit einem Schaltaktor)

Schalthandlungen können über zwei unterschiedliche Arten ausgelöst werden:

- mit  wird das Licht (z.B. die Außen- oder Treppenhausbeleuchtung) eingeschaltet.
- über das Menü „Schalten“ (siehe Seite 17)



1 Menütitel

Zeigt den aktiven Menüpunkt an.

2 Auswahlmarke

Zeigt den ausgewählten Menüpunkt an (Beispiel: Mit OK wird der Menüpunkt „Internruf“ aufgerufen).

3 Statuszeile

Zeigt eventuelle Statusmeldungen an.

4 Aktionsmerkmal Funktionstasten

Zeigt alle aktuell möglichen Aktionen der Funktionstasten an. Hier wird mit  das Hauptmenü verlassen. Die Grundfunktionen der Funktionstasten (z.B. Kamera einschalten mit ) sind dann nicht ausführbar.

Im Menü „Schalten“ werden die Tasten **Menu** und **OK** ebenfalls zu Funktionstasten (siehe Seite 17).

5 Scrollmarken

Die Scrollmarken zeigen an, in welche Richtungen mit   navigiert werden kann.

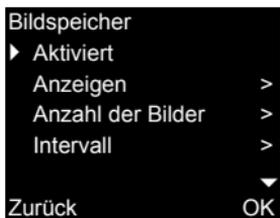


1. Um das Anwender-Menü zu starten, kurz **Menu** drücken.



Betrieb ohne Zusatz-Spannungsversorgung

Findet zwischen weiteren Teilnehmern des Türkommunikations-Systems ein Gespräch statt, kann an einer Wohnungsstation Video AP ohne Zusatz-Spannungsversorgung das Menü nicht eingeschaltet werden.



Bildspeicher (nur Bestell-Nr. 1239 ..)



Bildspeicher nutzen

Den Bildspeicher zuerst im Inbetriebnahme-Menü aktivieren (siehe Seite 32), bevor diese Funktionen genutzt werden kann.

Im Menü „Bildspeicher“ stehen folgende Untermenüs zur Verfügung:

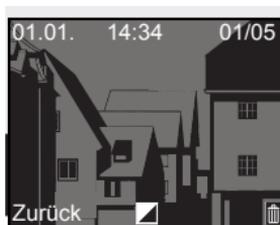
Aktiviert: Hier wird der Bildspeicher aktiviert oder deaktiviert.

Anzeige: Hier können die im internen Bildspeicher gespeicherten Bilder (inklusive Datum und Uhrzeit) abgerufen werden.

Rechts oben steht die Anzahl der gespeicherten Bilder sowie die Nummer des aktuellen Bildes (Bspl: 01/05 = Bild 1 von 5).

Durch Betätigen von **OK** wird das aktuelle Bild gelöscht.

Durch Betätigen von **Menu** wechselt die Schrift von Weiß zu Schwarz und umgekehrt.



Menu

OK

Anzahl der Bildaufnahmen: Es kann zwischen 1, 2 und 3 Bildern pro Türruf gewählt werden.

Beachten Sie folgendes beim Einstellen:

Es passen maximal 48 Bilder in den internen Bildspeicher der Wohnungsstation.

Daraus ergibt sich:

1 Bild pro Ruf = max. 48 speicherbare Türrufe.

3 Bilder pro Ruf = max. 16 speicherbare Türrufe.

Intervall: Es kann zwischen 2, 3, 4 und 5 s für das automatische Aufnahme-Intervall gewählt werden.

Bei einem unbeantworteten Türruf werden automatisch Bilder gemacht und gespeichert.

✓ Neue Meldungen/Bilder werden durch einen blinkenden  signalisiert.

1. Durch Drücken von  wird die zuletzt aufgetretene Meldung/das zuletzt aufgenommene Bild im Display wiedergegeben.

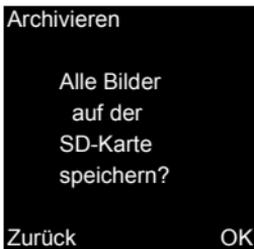


Archivierungsverhalten

Die aufgenommenen Bilder werden zuerst im internen Bildspeicher der Wohnungsstation und anschließend auf der SD-Karte gespeichert.

Nur bei nicht angenommenem Türruf werden die neuen Bilder nach 2 min automatisch auf der SD-Karte archiviert. Die Übertragungszeit zwischen Bildspeicher und SD-Karte beträgt ca. 6 s pro Bild. Wird während dieser Archivierung zwischen Bildspeicher und SD-Karte ein Ruf im TK-System ausgelöst, wird der Archivierungsvorgang unterbrochen. Die Archivierung wird erst mit dem nächsten unbeantworteten Türruf fortgesetzt.

Bei angenommenem Türruf oder Betätigung der Türöffner-Taste werden keine Bilder im internen Bildspeicher gespeichert.



Archivieren: Hier können manuell die noch nicht archivierten Bilder des Bildspeichers im Bilderordner der SD-Karte archiviert werden.

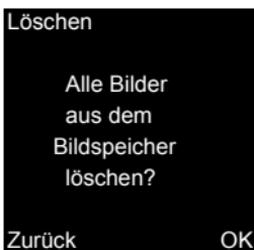
1. „Die Meldung „Alle Bilder auf der SD-Karte speichern?“ mit **OK** bestätigen

Wenn alle Bilder bereits archiviert sind erscheint im unteren Bereich des Displays die Meldung „nicht notwendig“.



Datenschutz für archivierte Bilder

Beachten Sie die Richtlinien und Gesetze zum Thema „Datenschutz“ in Ihrem Land, sobald Sie den Bildspeicher verwenden.



Löschen: Hier kann der interne Bildspeicher manuell gelöscht werden.

1. Die Meldung „Alle Bilder aus dem Bildspeicher löschen?“ mit **OK** bestätigen.
Jetzt sind alle Bilder aus dem internen Bildspeicher der Wohnungsstation gelöscht.



Archivierte Bilder auf SD-Karte

Archivierte Bilder auf der SD-Karte werden nicht gelöscht.

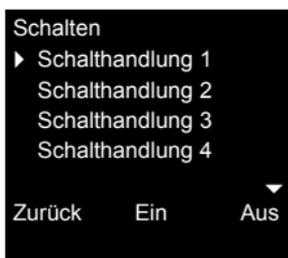


Internruf

Im Menü „Internruf“ können zugeordnete Wohnungsstationen gerufen werden. Mit ∇/\triangle wird der gewünschte Internruf ausgewählt und mit **OK** gerufen.

In der Statuszeile erscheint kurz „Gesendet“ zur Bestätigung des Internrufs.

 blinkt 2 min, bis das Gespräch angenommen oder der Internruf durch erneutes Drücken von  beendet wird.



Schalten

Im Menü „Schalten“ können zugeordnete Schalthandlungen ausgelöst werden. Mit ∇/\triangle wird die gewünschte Schalthandlung ausgewählt und mit **OK** oder **Menu** ausgelöst.

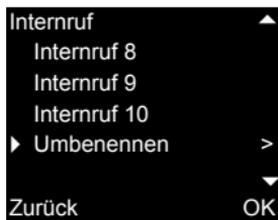
In der Statuszeile erscheint kurz „Ausgeführt“ zur Bestätigung der Schalthandlung.

Mit den Funktionstasten **Ein (Menu)** und **Aus (OK)** kann die markierte Schalthandlung gezielt ein- bzw. ausgeschaltet werden.



Gezieltes Ein-/Ausschalten über die Funktionstasten

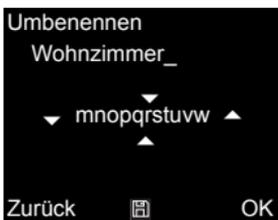
Das gezielte Ein-/Ausschalten einer Schalthandlung über die Funktionstasten ist nur möglich, wenn am Schaltaktor die Funktion „Schalten“ gewählt wurde.



Internruf/Schalthandlung umbenennen

Den statisch benannten Internrufen und Schalthandlungen können individuelle Namen gegeben werden. Die Schritte im Menü „Internruf“ und „Schalthandlungen“ sind identisch.

1. Gewünschtes Menü öffnen (hier: „Internruf“).
2. „Umbenennen“ auswählen und mit **OK** aktivieren.
3. Mit ▾ ▴ das Alphabet durchscrollen.
4. **OK** drücken und gewünschtes Zeichen einfügen.



Das Löschen von Ziffern wird über das Steuersymbol **⌫** ausgeführt.

Das Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung wird über das Steuersymbol **↕** getätigt. Alternativ funktioniert das Umschalten auch durch längeres Drücken von **OK**.

- ✓ Beim Betätigen von **Menu** wird die Eingabe gespeichert und die Ansicht springt in die höhere Menüebene zurück.

Ruftonmelodien

Die Ruftasten der Türstation, die Internruftasten weiterer Wohnungsstationen oder der Etagenruftaster können mit individuellen Ruftonmelodien belegt werden. Dadurch kann z.B. in einem Haushalt jedem Bewohner eine eigene Türstations-Ruftaste (z.B. Eltern, Kinder) mit individueller Ruftonmelodie zugewiesen werden.

Melodie zuweisen

- ▶ Melodie 1
- Melodie 2
- Melodie 3
- Melodie 4

Zurück

OK

Ruftonmelodie zuweisen

Die Ruftonmelodie wird über das Menü „Rufmelodie“ wie folgt eingestellt:

1. Den zu ändernden Rufton mit der entsprechenden, zuvor eingelernten, Ruftaste auslösen.
2. Im Menü „Melodie zuweisen“ mit   die gewünschte Melodie auswählen und mit **OK** bestätigen.

✓ Beim Betätigen von **OK** ertönt die gewählte Melodie und wird gleichzeitig gespeichert.

Danach das Menü mit  (Zurück) verlassen.



Hinweis

Beim Löschen der Ruftastenzuordnungen zur Wohnungsstation, werden die entsprechenden Ruftonmelodien auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Melodie zuweisen

- ▶ Melodie 1
- Melodie 2
- Melodie 3
- Melodie 4

Zurück

OK

Bestell-Nr. 1279 ...: Die Wohnungsstation Video AP verfügt über fünf feste Ruftonmelodien.

Melodie zuweisen

- ▶ Melodie 4 
- Melodie 5 
- Melodie 6 
- Melodie 7 

Zurück

OK

Bestell-Nr. 1239 ...: Die Wohnungsstation Video AP Plus bietet zehn auf der SD-Karte vorinstallierte Ruftonmelodien im WAVE-Format an. Alle Ruftonmelodien können geändert werden (siehe Seite 24).

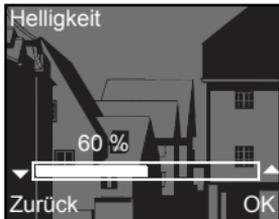
Die Ruftonmelodien werden im Menü durch das Symbol  gekennzeichnet.

Helligkeit - Kontrast - Farbe



Vorher Kamera auswählen

Bevor einer der Menüpunkte „Helligkeit“, „Kontrast“ oder „Farbe“ angewählt wird, muss eine Farbkamera ausgewählt werden. Wurde keine Kamera ausgewählt, werden die im System vorhandenen Kameras zur Auswahl aufgelistet.



In den Menüs „Helligkeit“, „Kontrast“ oder „Farbe“ können die jeweiligen Parameter mit   gewählt und eingestellt werden.

Mit **OK** wird der eingestellte Wert gespeichert und das Menü verlassen.

Beim Verlassen des Menüs mit  (Zurück), wird die Veränderung nicht gespeichert.



Einstellungen bei mehreren Wohnungsstation Video AP und Farbkameras

Die Einstellungen „Helligkeit“, „Kontrast“ und „Farbe“ gelten jeweils nur für die Verbindung von der aktiven Wohnungsstation Video AP zur aktiven Farbkamera. D.h. sind mehrere Wohnungsstationen und/oder Farbkameras vorhanden, können an jeder Wohnungsstation diese Parameter individuell für jede Kamera eingestellt werden.

Einschaltzeit

60 s

Zurück

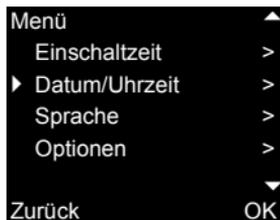
OK

Einschaltzeit

Werkseinstellung: 30 s

Die Einschaltzeit legt fest, nach welcher Zeit sich das Display der Wohnungsstation nach manuellem Einschalten des Kamerabildes automatisch ausschaltet. Mit   wird die Einschaltzeit im Bereich von 20 s bis 120 s ausgewählt.

Mit **OK** wird der eingestellte Wert gespeichert und das Menü verlassen.



Datum/Uhrzeit (nur Bestell-Nr. 1239 ..)

Das Datumsformat ist abhängig von der eingestellten Sprache (Deutsch: 21.03.14 -> Englisch: 03/21/14).



Mit ∇ \triangle „Datum/Uhrzeit auswählen und mit **OK** aktivieren. Danach zwischen „Uhrzeit stellen“ und „Datum einstellen“ auswählen. Das aktuell eingestellte Datum und die Uhrzeit werden im unteren Bereich angezeigt.



Mit ∇ \triangle wird die gewünschte Uhrzeit eingestellt und mit **OK** bestätigt.

Die Einstellungen für das Datum sind analog.

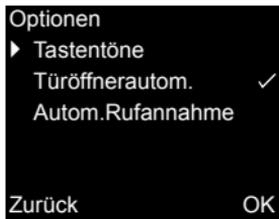


Sprache

Werkseinstellung: Deutsch

Die Displaytexte der Wohnungsstation können in 21 verschiedenen Sprachen angezeigt werden: Mit ∇ \triangle wird die gewünschte Sprache ausgewählt und mit **OK** bestätigt.

Die aktive Sprache wird mit „✓“ gekennzeichnet.



Optionen



Anzahl der angezeigten Funktionen

Unter „Optionen“ erscheinen nur die Funktionen, die im Inbetriebnahme-Menü unter dem Punkt „Freigaben“ (siehe Seite 32) freigegeben wurden.

Hier können die Funktionen

- Tastentöne
- Türöffnerautomatik
- Automatische Rufannahme

aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die gewünschte Funktion wird mit ∇ \triangle ausgewählt und mit **OK** bestätigt. Eine aktive Funktion wird mit „✓“ gekennzeichnet.

Optionen - Tastentöne

Hier können die Tastentöne der Wohnungsstation ein-/ausgeschaltet werden.

Optionen - Türöffnerautomatik

Die Türöffnerautomatik wird z.B. in Arztpraxen eingesetzt. Ist die Türöffnerautomatik aktiv, wird der Türöffner ca. 4 s nach Betätigung einer Türstations-Ruftaste automatisch angesteuert. Sind im System mehrere Türstationen vorhanden, wirkt die Automatik auf den Türöffner der Türstation, von der der Türruf ausgelöst wurde.

Die Türöffnerautomatik wird mit **OK** aktiviert bzw. deaktiviert.

Im Display wird die aktive Türöffnerautomatik mit „✓“ gekennzeichnet. Gleichzeitig leuchtet  bei eingeschalteter Türöffnerautomatik.



Verhalten nach Spannungsausfall

Nach einem Spannungsausfall ist die Türöffner-automatik ausgeschaltet.



Türöffner-Automatik und Bildspeicher

Durch aktivieren der Türöffner-Automatik wird der Bildspeicher automatisch deaktiviert.

Optionen - Automatische Rufannahme

Bei einem eingehenden Internruf von einer anderen Wohnungsstation wird das Gespräch nach 1 s automatisch angenommen.



Hinweis

Diese Funktion kann nur gewährleistet werden, wenn pro Internruf nur eine Wohnungsstation mit Automatischer Rufannahme gerufen wird. „Rundrufe“ von einer Wohnungsstation an mehrere Wohnungsstationen gleichzeitig sind nicht zulässig.

Die Automatische Rufannahme wird mit OK aktiviert bzw. deaktiviert.

Im Display wird die aktive Automatische Rufannahme mit „✓“ gekennzeichnet. Gleichzeitig blinkt die  bei eingeschalteter Automatischer Rufannahme.



Keine Raumüberwachung möglich

Die Automatische Rufannahme kann nicht zur akustischen Überwachung eines Raumes (Babyfon-Funktion) verwendet werden.

Allgemeine Informationen

Die bei der Wohnungsstation Video AP Plus beiliegende SD-Karte (FAT32) beinhaltet den Bildspeicher sowie die Ruftonmelodien.

Bildspeicher: Es werden maximal 200 Bilder dauerhaft auf der SD-Karte gespeichert (Bild 201 überschreibt Bild 1 usw.), unabhängig von der Speicherkapazität der SD-Karte. Speichern Sie keine zusätzlichen Bilder.

Bildformat: Der Dateiname der gespeicherten Bilder lautet PIC0001.BMP bis PIC0200.BMP.

Ruftonmelodien: Die WAVE-Dateien müssen direkt im Hauptverzeichnis der SD-Karte liegen. Ordnerstrukturen werden nicht unterstützt.

Bei den Ruftonmelodien wird zwischen Tönen für die Wohnungsstation mit Bus-Spannungsversorgung und mit Zusatz-Spannungsversorgung unterschieden. Dadurch wird gewährleistet, dass je nach Spannungsversorgung die richtigen Ruftonmelodie verwendet wird.



Ruftonmelodie überschreiben

Alle Ruftonmelodien können individuell überschrieben werden. Der Dateiname der zu überschreibenden Melodie muss zwingend beibehalten werden.

	Busspannung	Zusatz-Spannungsversorgung
Dateiname	MELODY01.WAV	MEL_LG01.WAV
Länge	max. 2 s	max. 30 s



Parameter für WAVE-Dateien

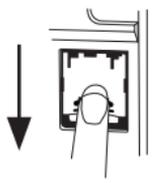
Folgende Parameter müssen bei der Benutzung von neuen WAVE-Dateien beachtet werden:

Abtastrate: 16 kHz

Auflösung: 16 Bit

Tonspur: Mono

1.



2.



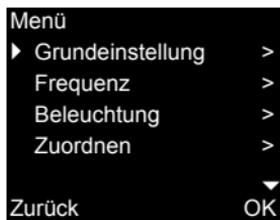
SD-Karte entfernen

1. Das Gehäuse von der Montageplatte abziehen (siehe Seite 35).
2. Den SD-Kartenhalter vorsichtig nach unten bewegen (1), aufklappen und die SD-Karte aus dem SD-Slot entfernen (2). (Einsetzen der SD-Karte in umgekehrter Reihenfolge)



SD-Karte entfernen

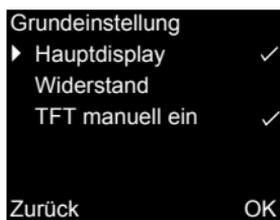
Archivieren Sie vor dem Entfernen der SD-Karte die im internen Bildspeicher befindlichen Bilder auf der SD-Karte (siehe Seite 16).



Das Inbetriebnahme-Menü starten:

1. Am **Steuergerät** für 3 s die **Programmiertaste** drücken, um den Programmiermodus zu starten.
✓ An der Wohnungsstation blinkt .
Wurden der Wohnungsstation bereits Ruftasten zugeordnet, leuchtet .
2. **Menu** kurz drücken, um das Inbetriebnahme-Menü aufzurufen.

Im Inbetriebnahme-Menü stehen die folgenden Einstelloptionen zur Verfügung:



Grundeinstellung

Hier können die Funktionen

- Hauptdisplay
- Widerstand
- TFT manuell ein

aktiviert bzw. deaktiviert werden. Die gewünschte Funktion wird mit   ausgewählt und mit **OK** bestätigt.

Eine aktive Funktion wird mit „ ✓ “ gekennzeichnet.

Grundeinstellung - Hauptdisplay

Werkseinstellung: Hauptdisplay

Werden mehrere Wohnungsstationen mit Video-Funktion in einer Wohnung betrieben, darf pro Ruftaste maximal **eine** Wohnungsstation mit Video-Funktion als Hauptdisplay, die restlichen als Nebendisplay festgelegt werden.

Das **Hauptdisplay** wird automatisch bei eingehendem Türruf eingeschaltet.

Die **Nebendisplays** werden erst bei Rufannahme an der jeweiligen Wohnungsstation nach einem Türruf bzw. über  (ohne das Gespräch anzunehmen) eingeschaltet.

Grundeinstellung - Widerstand

Werkseinstellung: aktiviert

Hier wird der Abschlusswiderstand der Wohnungsstation Video AP ein- bzw. ausgeschaltet.

Diese Einstellung ist von der Topologie abhängig.

Nähere Hinweise dazu finden Sie in der Systembeschreibung, die dem Steuergerät Video beiliegt.

Grundeinstellung - TFT manuell ein

Werkseinstellung: aktiviert

Hier wird festgelegt, ob das Display der Wohnungsstation mit  eingeschaltet werden kann.

aktiviert: die Wohnungsstation wird nach Ruftastenbetätigung oder mit  (ohne das Gespräch anzunehmen) eingeschaltet.

deaktiviert: die Wohnungsstation wird nur nach einem Türruf eingeschaltet.

Das manuelle Einschalten des Displays mit  (ohne das Gespräch anzunehmen) ist in dieser Einstellung nicht möglich



Einstellung bei mehreren Wohnungsstation Video AP

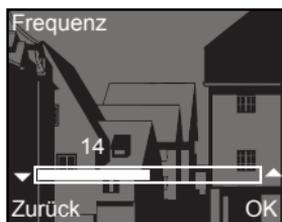
Bei mehreren vorhandenen Wohnungsstation Video AP müssen diese Einstellungen an allen Wohnungsstationen vorgenommen werden.

Frequenz



Vorher Kamera auswählen

Immer erst eine Kamera, dann den Menüpunkt „Frequenz“ auswählen. Wurde keine Kamera ausgewählt, werden die im System vorhandenen Kameras zur Auswahl aufgelistet.



Zur Feinabstimmung des Videosignals zwischen Kamera und Wohnungsstation wird über   die optimale Frequenz des Videosignals der gerade aktiven Übertragungsstrecke eingestellt.

Die Einstellung muss mit **OK** bestätigt werden.

Wird der Menüpunkt „Frequenz“ mit  (Zurück) beendet, werden geänderte Einstellungen nicht übernommen.



Einstellung bei mehreren Wohnungsstationen und Farbkameras

Die Frequenzeinstellung gilt nur für die Verbindung von der aktiven Wohnungsstation zur aktiven Farbkamera. D.h. sind mehrere Wohnungsstationen und/oder Farbkameras vorhanden, muss an jeder Wohnungsstation die Frequenz für die Übertragungsstrecke Wohnungsstation - Farbkamera individuell eingestellt werden.

Bei mehreren vorhanden Kameras muss zur Auswahl der nächsten Kamera das Inbetriebnahme-Menü verlassen werden, um dann mit  die nächste Kamera einzuschalten.

Beleuchtung

Werkseinstellung: aktiviert



Hier wird das Verhalten der Gesichtsfeldausleuchtung der Farbkamera aktiviert bzw. deaktiviert.

Die gewünschte Kamera wird mit   ausgewählt und mit **OK** bestätigt.

Eine Kamera mit aktivierter Gesichtsfeldausleuchtung wird mit „“ gekennzeichnet.

Bei aktiver Funktion wird die Gesichtsfeldausleuchtung der Farbkamera bei einem Türruf oder beim manuellen Einschalten der Wohnungsstation Video AP eingeschaltet, wenn die Umgebungshelligkeit den Wert von 1 lx unterschreitet.

Bei deaktivierter Funktion bleibt die Gesichtsfeldausleuchtung immer ausgeschaltet.



Einstellung bei mehreren Wohnungsstationen und Kameras

Die Einstellung der Beleuchtung gilt nur jeweils für die aktive Wohnungsstation Video AP und die aktive Kamera.

D.h. sind mehrere Wohnungsstationen und/oder Kameras vorhanden, muss an jeder Wohnungsstation die Beleuchtung für jede Kamera individuell eingestellt werden.



Zuordnen

Im Menü „Zuordnen“ werden der Wohnungsstation Komponenten aus dem Türkommunikationssystem (z.B. Türstationen, Wohnungsstationen und Schaltaktoren) zugeordnet.

Die genauen Arbeitsabläufe zur Zuordnung von Komponenten aus dem Türkommunikationssystem werden ab Seite 37 ausführlich beschrieben.

Ruf einlernen: der Wohnungsstation wird eine Ruftaste zugeordnet.

R: 3.24 gibt an, wie viele Ruftasten bereits eingelernt sind und wie viele maximal zugeordnet werden können.

In diesem Beispiel wurden der Wohnungsstation bereits 3 Ruftasten zugewiesen; insgesamt können 24 Ruftasten zugewiesen werden.

Internruf: hier wird ein Internruf der Wohnungsstation einer anderen Wohnungsstation bzw. einem TK-Gateway zugeordnet.

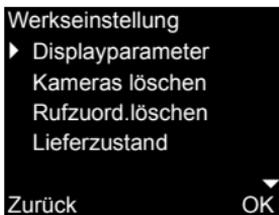
S: 2.20 gibt an wie viele Internrufe zwischengespeichert wurden. In diesem Beispiel werden von der Wohnungsstation 2 Internrufe zwischengespeichert; insgesamt können 20 Internrufe zwischengespeichert werden.

Schalthandlung: hier wird eine Schalthandlung der Wohnungsstation einem Schaltaktor zugeordnet (siehe Seite 40).



Internruf - Schalthandlung

Der Menüpunkt „Schalthandlung“ ist nur dann aktiv, wenn am Schaltaktor der Programmiermodus aktiv ist. In diesem Fall können keine Internrufe bereitgestellt werden.



Werkseinstellung

Hier werden die Einstellungen der Wohnungsstation auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Es wird unterschieden zwischen:

Displayparameter: hier werden die Werte der Menüpunkte Grundeinstellung, Sprache, Helligkeit, Kontrast, Farbe und Einschaltzeit auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Die Zuordnungen zu Farbkameras, Ruftasten und Stationen bleiben erhalten.

Kameras löschen: hier werden alle Kamera-Zuordnungen gelöscht. Die Werte in den Menüs Frequenz, Beleuchtung, Helligkeit, Kontrast und Farbe werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

„Kameras löschen“ ist z.B. dann erforderlich, wenn der Busankoppler der Türstation Video ausgetauscht werden soll.

Nachdem Sie diese Funktion ausgeführt haben, ist es erforderlich, die Kameras wieder anzumelden: Starten Sie dazu am Steuergerät den Programmiermodus und drücken Sie an allen Türstationen mit Farbkamera jeweils für 3 s eine beliebige Ruftaste. **Wichtig:** Arbeiten Sie die Türstationen in der Reihenfolge ab, die später im Videobild angezeigt werden sollen (z.B. Haupttür Kamera 1, Nebentür Kamera 2...).

Rufzuordnung löschen: hier werden alle zugewiesenen Ruftasten und die Rufmelodien gelöscht bzw. zurückgesetzt.

Lieferzustand: hier werden alle Menüpunkte der Wohnungsstation in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Zusätzlich werden die Zuordnungen zu Ruftasten und Farbkameras gelöscht.

Version

I00
E904AF
FW 0219-0222-0143
HW 000604-090C

Zurück

Version

Hier werden Angaben zum Versionsstand und der aktuellen Softwareversion der Wohnungsstation angezeigt.

Weitere Menüpunkte

Die nachfolgenden Menüpunkte stehen auch im Anwender-Menü zur Verfügung und werden im vorderen Teil dieser Anleitung beschrieben:

- Bildspeicher (nur Bestell-Nr. 1239 ..)
(siehe Seite 14)
- Kamera (siehe Seite 11)
- Internruf (siehe Seite 17)
- Schalten (siehe Seite 17)
- Melodie zuweisen (siehe Seite 19)
- Helligkeit (siehe Seite 20)
- Kontrast (siehe Seite 20)
- Farbe (siehe Seite 20)
- Einschaltzeit (siehe Seite 20)
- Datum/Uhrzeit (nur Bestell-Nr. 1239 ..)
(siehe Seite Seite 21)
- Sprache (siehe Seite 21)

Freigaben

► Bildspeicher
Türöffnerautom.
Autom.Rufannahme

Zurück

OK

Freigaben

Im Menü Freigaben werden die Funktionen

- Bildspeicher
- Türöffnerautomatik
- Automatische Rufannahme

für den Endanwender freigeschaltet.

Die freizuschaltende Funktion wird mit   ausgewählt und mit **OK** freigeschaltet/gesperrt. „✓“ zeigt an, dass die Funktion freigeschaltet ist. Die freigegebene Funktion kann dann im Anwendermenü „Optionen“ aktiviert werden.



Einbau und Montage

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Die Wohnungsstation Video AP kann entweder

- auf einer Unterputz- oder Hohlwand-Dose (nur mit Abdeckrahmen) oder
- direkt auf der Wand oder auf einer Wandleuchten-Anschlussdose (mit oder ohne Abdeckrahmen) montiert werden.

Im Folgenden wird die Montage mit Abdeckrahmen beschrieben. Zur rahmenlosen Wandmontage analog (ohne Abdeckrahmen) vorgehen.

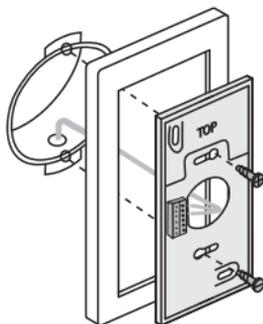


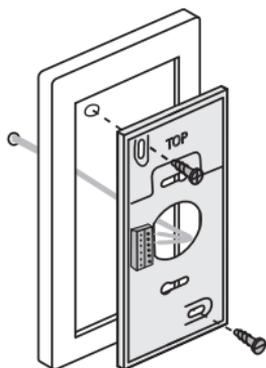
Optimal Montagehöhe

Als Montagehöhe wird empfohlen, die Displaymitte zwischen 1,60 m und 1,70 m zu positionieren.

Dosenmontage

1. Die Zuleitung abmanteln.
2. Die Montageplatte mit dem Abdeckrahmen auf die UP-Dose setzen.
3. Die Montageplatte mit zwei Schrauben auf dem Tragring der Unterputz-Dose befestigen.

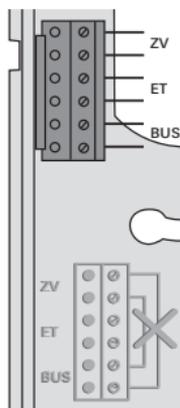




Wandmontage

1. Die Zuleitung wandbündig abmanteln.
2. Bohrlöcher anzeichnen. Den Montageort so festlegen, dass sich die Montageplatte mittig über dem Leitungsauslass befindet.
3. Die beiden Befestigungslöcher bohren und die Dübel einsetzen.

Die Montageplatte mit dem Abdeckrahmen mit zwei Schrauben auf der Wand befestigen.



Anschluss

1. Nach der Installation der Montageplatte die Klemmen wie folgt verdrahten:
 - BUS-Klemmen für 2-Draht-Bus,
 - ZV-Klemmen für die ggfs. genutzte Zusatz-Spannungsversorgung (ab 3 parallel gerufenen Wohnungsstation Video AP ist pro Gerät eine Zusatz-Spannungsversorgung erforderlich),
 - ET-Klemmen für Etagenruftaster.

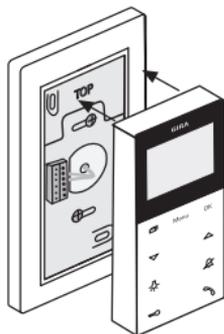


BUS- und ZV-Klemmen nicht brücken!

Die BUS- und ZV-Klemmen dürfen nicht gebrückt werden. Die Wohnungsstation erkennt automatisch, ob eine Zusatz-Spannungsversorgung angeschlossen ist.

Gehäuseoberteil aufsetzen

1. Das Gehäuseoberteil auf die Montageplatte aufsetzen und einrasten.



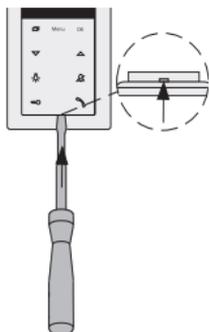
Demontage

Gehäuseoberteil abnehmen

Das Gehäuseoberteil wird abgenommen

- zur Demontage der Wohnungsstation
- zum Entfernen oder Austauschen der SD-Speicherkarte (nur Bestell-Nr. 1239 ..)

1. Den unteren Rasthaken vorsichtig mit einem Schraubendreher senkrecht nach oben drücken und das Gehäuseoberteil der Wohnungsstation abnehmen.



Nachdem alle Geräte (Tür- und Wohnungsstationen, Steuergerät etc.) installiert wurden, kann das Türkommunikations-System in Betrieb genommen werden.

Die Inbetriebnahme des Türkommunikations-Systems wird im Systemhandbuch beschrieben (liegt dem Steuergerät bei oder durch Download des Systemhandbuchs unter www.download.gira.de).

Auf den nächsten Seiten werden die wichtigsten Inbetriebnahmeprozeduren der Wohnungsstation Video AP dargestellt.

Beim erstmaligen Aufruf des Menüs wird automatisch das Menü „Sprache“ angezeigt. Bitte mit   die gewünschte Sprache auswählen und mit **OK** bestätigen.



Max. Anzahl der Ruftasten

Bitte beachten, dass einer Wohnungsstation Video AP bis zu 24 Ruftasten zugeordnet werden können.

Eine Türstation der Wohnungsstation Video AP zuordnen



Eine Türstations-Ruftaste wird der Wohnungsstation Video AP wie folgt zugeordnet:

1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprog.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
 2. An der **Türstation** für 3 s die Ruftaste drücken. Die Ruftaste nach dem kurzen Quittierton loslassen.
- ✓ Die Türstation erzeugt einen langen Quittierton.



Taste nach 3 s loslassen

Wird die Tastenbetätigung nach dem ersten Quittierton nicht beendet, werden nach weiteren 3 s alle Ruftasten der Türstation gelöscht.



3. An der **Wohnungsstation** für 3 s die Taste  drücken, bis ein kurzer Quittierton ertönt.

✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.

Drei kurze Quittiertöne signalisieren eine fehlerhafte Zuordnung. Möglicherweise ist der Speicher der Wohnungsstation Video AP bereits belegt. Es können max. 24 Ruftasten zugeordnet werden.

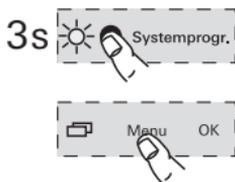


4. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprog.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Die Wohnungsstation Video AP einer Wohnungsstation UP zuordnen

Mit der Wohnungsstation Video AP kann die sogenannte Internruf-Funktion realisiert werden. Über den Internruf kann eine Sprechverbindung zwischen zwei Wohnungsstationen aufgebaut werden.

Um die Wohnungsstation Video AP einer anderen Wohnungsstation zuzuordnen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



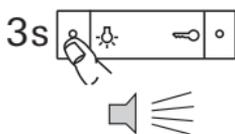
► Zuordnen >

► Internruf >

► Internruf 1



S: 1:20



1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprog.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
2. An der **Wohnungsstation** die Taste „Menu“ drücken, um das Inbetriebnahme-Menü aufzurufen.
3. Im Inbetriebnahme-Menü der **Wohnungsstation** den Menüpunkt „Zuordnen“ wählen.
4. Im Menü „Zuordnen“ den Menüpunkt „Internruf“ wählen.
5. Den gewünschten Internruf wählen (1-10) und mit OK bestätigen.

✓ Die Wohnungsstation Video AP erzeugt einen langen Quittierton.
Gleichzeitig wird der Zähler „S“ der zwischen-gespeicherten Internrufe um 1 erhöht.

6. An der **Wohnungsstation** für 3 s die Taste  drücken, bis ein kurzer Quittierton ertönt.

✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.

Drei kurze Quittiertöne signalisieren eine fehlerhafte Zuordnung. Möglicherweise ist der Speicher der Wohnungsstation (Wohnungsstation UP max. 10, Wohnungsstation AP max. 15 Ruftasten) bereits belegt.

7. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprog.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Eine Wohnungsstation UP der Wohnungsstation Video AP zuordnen

Über den Internruf kann eine Sprechverbindung zwischen zwei Wohnungsstationen aufgebaut werden.

Um die Ruftaste einer Wohnungsstation UP der Wohnungsstation Video AP zuzuordnen, gehen Sie bitte wie folgt vor:



1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
 2. An der **Wohnungsstation UP** für 3 s die Ruftaste drücken. Die Ruftaste nach dem kurzen Quittierton loslassen.
- ✓ Die Wohnungsstation erzeugt einen langen Quittierton.



Taste nach 3 s loslassen

Wird die Tastenbetätigung nach dem ersten Quittierton nicht beendet, werden nach weiteren 3 s alle Ruftasten der Wohnungsstation gelöscht.



3. An der **Wohnungsstation Video AP** für 3 s die Taste  drücken, bis ein kurzer Quittierton ertönt.

- ✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.
Drei kurze Quittiertöne signalisieren eine fehlerhafte Zuordnung. Möglicherweise ist der Speicher der Wohnungsstation Video AP bereits belegt. Es können max. 24 Ruftasten zugeordnet werden.



4. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Einen Schaltaktor der Wohnungsstation Video AP zuordnen

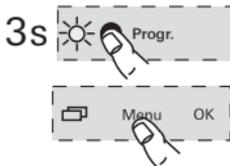


1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprog.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.

✓ Am **Schaltaktor** blinkt die zuletzt eingestellte Betriebsart-LED.

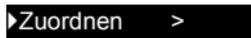


2. Am **Schaltaktor** mehrmals die Taste „Funktion“ drücken, bis die LED der gewünschten Betriebsart blinkt.



3. Am **Schaltaktor** für 3 s die Taste „Progr.“ drücken, bis die LED neben der Taste blinkt.

4. An der **Wohnungsstation** die Taste „Menu“ drücken, um das Inbetriebnahme-Menü aufzurufen.



5. Im Inbetriebnahme-Menü der **Wohnungsstation** den Menüpunkt „Zuordnen“ wählen.



6. Im Menü „Zuordnen“ den Menüpunkt „Schalthandlung“ wählen



7. Die gewünschte Schalthandlung wählen (1-10) und mit OK bestätigen.



✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.



8. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprog.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Die Wohnungsstation Video AP über den Etagenruftaster zuordnen



Besteht während der Inbetriebnahme kein Zugang zur Wohnung, kann die Wohnungsstation Video AP auch über einen angeschlossenen Etagenruftaster zugeordnet werden:

1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.

2. An der **Türstation** für 3 s die Ruftaste drücken. Die Ruftaste nach dem kurzen Quittierton loslassen.

✓ Die Türstation erzeugt einen langen Quittierton.

3. Den **Etagenruftaster der Wohnungsstation**, die zugeordnet werden soll, 3 s drücken. Den Etagenruftaster nach dem kurzen Quittierton loslassen.

✓ Ein langer Quittierton zeigt die erfolgreiche Zuordnung an.

i Nur bei direkt angeschlossener Wohnungsstation möglich

Bei mehreren parallelen Wohnungsstationen lässt sich nur die Wohnungsstation über den Etagenruftaster einlernen, die direkt an den Etagenruftaster angeschlossen ist.

4. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

Alle Ruftastenzuordnungen über den Etagenruftaster löschen



Bei Bedarf können die Zuordnungen der Wohnungsstation Video AP auch über einen angeschlossenen Etagenruftaster gelöscht werden:

1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprog.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.

2. Den **Etagenruftaster der Wohnungsstation**, deren Zuordnungen gelöscht werden sollen, 12 s drücken.

Nach 3 s und 6 s ertönt ein kurzer Quittierton. Den Etagenruftaster weiter gedrückt halten, bis ein langer Quittierton ertönt.

✓ Alle Zuordnungen der Wohnungsstation Video Aufputz sind gelöscht.

3. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprog.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

... , ,  und  wie ein Lauflicht im Uhrzeigersinn blinken?

Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn

1. die Zusatz-Spannungsversorgung an der ZV-Klemme ausgefallen ist oder
2. eine Überspannung an der Bus-Klemme anliegt.

Im ersten Fall ist die Wohnungsstation bis auf die Türöffner-Funktion, nicht mehr funktionsfähig.



Alle Zuordnungen werden gelöscht

Bei der nachfolgend aufgeführten Handlungsanweisung werden alle Ruftastenzuordnungen zur Wohnungsstation Video AP gelöscht!



1. Am **Steuergerät** für 3 s die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu starten.
2. An der **Wohnungsstation** für 6 s die Taste  drücken. Nach 3 s ertönt ein kurzer Quittierton. Die Taste für weitere 3 s gedrückt halten, bis ein langer Quittierton ertönt.
3. Am **Steuergerät** kurz die Taste „Systemprogr.“ drücken, um den Programmiermodus zu beenden.

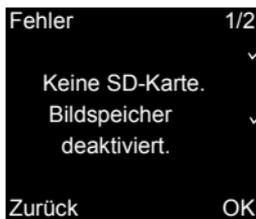
Im zweiten Fall liegt ein Installationsfehler vor. **Beide Fälle sind von einer Elektro-Fachkraft zu überprüfen.**

... sich bei einem Internruf das Display nicht einschaltet?

Das Display schaltet sich bei Internrufen oder Türrufen von einer Türstation ohne Farbkamera nur dann ein, wenn die Wohnungsstation Video AP mit einer Zusatz-Spannungsversorgung betrieben wird.

... eine Textmeldung im Display angezeigt wird? (nur Bestell-Nr. 1239 ..)

Folgende Textmeldungen werden im Display angezeigt:



„Keine SD-Karte. Bildspeicher deaktiviert“
Setzen Sie die SD-Karte ein (siehe Seite 25)



„SD-Karten Fehler“

Formatieren Sie die SD-Karte oder setzen Sie eine neue ein (siehe Seite 25).

Nach dem Formatieren oder bei Verwendung einer neuen SD-Karte müssen Sie vorher Ihre Ruftonmelodien neu abspeichern.



„max.Bilder SD-Karte“

Diese Meldung erscheint immer dann, wenn im Bildspeicher der SD-Karte mehr als 170 (von 200) Bildern gespeichert wurden.

Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Bestätigen Sie diese Meldung einfach mit **OK** und ab Bild 201 wird das erste Bild im Speicher der SD-Karte überschrieben.
2. Kopieren Sie **alle** Bild-Dateien(-BMP und -PIC.DAT) auf ein externes Speichermedium und löschen Sie diese Dateien anschließend von der SD-Karte.



„Wave-Datei Fehler“

Diese Meldung erscheint, wenn mindestens eine der zehn WAVE-Dateien auf der SD-Karte fehlt oder ein falsches Format aufweist.



Funktion trotz fehlender Rufmelodie

Fehlen die notwendigen Rufmelodien auf der SD-Karte, werden die Melodien 1 bis 5 durch fest hinterlegte Basis-Melodien ersetzt. Fehlen die Melodien 6 bis 10, werden diese durch die Basis-Melodie 1 ersetzt. Dadurch wird gewährleistet, dass die Wohnungsstation Video AP Plus auch ohne SD-Karte Rufe signalisiert.



... wenn das  neben der Rufmelodie erscheint?

Die durchgestrichene SD-Karte neben einer Rufmelodie wird angezeigt

- wenn die Melodie nicht auf der SD-Karte gefunden wird (Datei falsch abgespeichert?)
- die Melodie in einem nicht kompatiblen WAVE-Format abgespeichert wurde (Parameter für WAVE-Dateien siehe Seite 24)



Rufmelodien im Downloadbereich

Die in der Wohnungsstation Video AP Plus (Bestell-Nr. 1239 ..) verwendeten Rufmelodien stehen im Gira Download zur Verfügung.

Bei Bedarf können auch die Rufmelodien 1 bis 5 der Wohnungsstation Video AP (Bestell-Nr. 1279 ..) als WAVE-Dateien für die Wohnungsstation Video AP Plus heruntergeladen werden.

Dadurch können die gleichen Rufmelodien zur Signalisierung verwendet werden, sobald zwei unterschiedliche Wohnungsstationen Video AP in Verwendung sind.

Reinigung

Zur Reinigung die Wohnungsstation Video AP mit einem feuchten Tuch (keine Lösungsmittelhaltigen Reiniger) oder einem Antistatictuch abwischen.

Nie ein trockenes Tuch verwenden, da die Gefahr der statischen Aufladung besteht.



Ungewollte Tastenbetätigung beim Reinigen

Beim Abwischen der Wohnungsstation Video AP mit einem feuchten Tuch o.ä. werden die kapazitiven Tasten unter Umständen ungewollt betätigt.

Deshalb nach dem Abwischen bitte überprüfen, ob z.B. die Haustür versehentlich geöffnet wurde.

Renovierung

Vor Beginn der Renovierungsarbeiten (z.B. Streichen oder Tapezieren) die Wohnungsstation Video AP von der Montageplatte abziehen (siehe Seite 35).

Während der Renovierungsarbeiten den auf der Montageplatte freiliegenden Klemmblock mit der beiliegenden Schutzabdeckung vor Verunreinigungen schützen.

Bestell-Nr. 1279 .. und 1239 ..

Spannungsversorgung:	26 V DC \pm 2 V (Busspannung)
Anschlüsse:	2 Schraubklemmen 2-Draht-Bus 2 Schraubklemmen Etagenruftaster 2 Schraubklemmen Zusatzversorgung
Abmessungen (B x H x T):	55 x 127 x 21 mm
Temperaturbereich:	0 °C bis +50 °C
Displaygröße:	2,2"
Farbsystem:	PAL
Auflösung:	320 x 240 (H x V), QVGA
Zusatz-Spannungs- versorgung	SELV 24 V DC \pm 10 %, 300 mA

Bestell-Nr. 1239 ..

SD-Karte:	FAT32
Rufton	
Anzahl:	20 (10 x Busversorgung, 10 x ZV-Versorgung)
Format:	WAVE
Abtastrate:	16 kHz
Auflösung	16 bit
Tonspur:	Mono



Bildbeeinträchtigungen durch elektrostatische Entladung

Wird das Gerät mit einem metallischen Rahmen installiert/betrieben, kann es in seltenen Fällen bei Berührung des Rahmens zu Störungen der Videobilddarstellung aufgrund elektrostatischer Entladung kommen.

Durch Beenden und anschließende Wiederaufnahme des Gesprächs mit der Hörertaste kann die Verbindung wieder hergestellt werden.

Gewährleistung

Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel.

Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/ Installationsbetrieb/Elektrofachhandel).

Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme
Postfach 1220
42461 Radevormwald
Deutschland
Tel +49 (0) 21 95 / 602 - 0
Fax +49 (0) 21 95 / 602 - 191
www.gira.de
info@gira.de

10 860941 38/14

GIRA